

Mach mit! So geht das mit dem Bioabfall und dem Restabfall

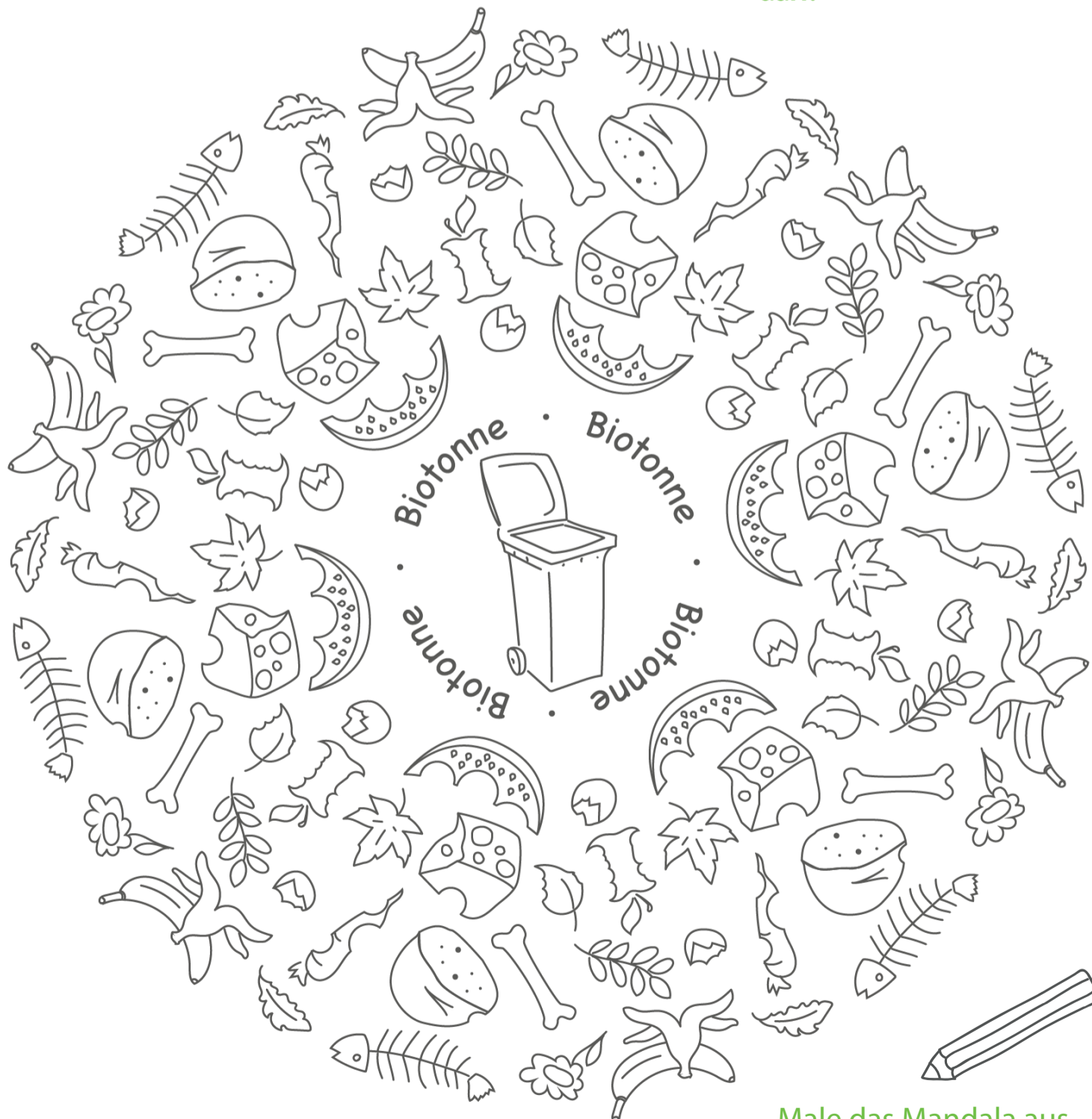
Jeden Tag fallen Abfall und „Müll“ in großen Mengen an. Im Abfall stecken oft wertvolle Rohstoffe, die man noch gut verwenden kann. Das betrifft vor allem auch den Bioabfall. Warum? Bioabfall kann in einer Biogasanlage zu Ökostrom umgewandelt werden oder auf einem Komposthaufen wieder zu wertvoller Erde für den Garten werden.

Wichtig dazu ist die richtige Abfalltrennung. Jede Abfallart hat eine eigene Tonne oder Sack. In unserem Landkreis gibt es seit ein paar Jahren die Biotonne mit dem braunen Deckel.

In die Biotonne gehören Küchenabfälle und Gartenabfälle aller Art. Auch Speisereste, wie zum Beispiel Fischgräten oder Wurstreste, Gemüse- und Obstabfälle, dürfen hier hinein.

Pflanzenabfälle, wie Laub und verwelkte Blumen kannst Du ebenfalls in die Biotonne werfen.

Das Mandala zeigt Beispiele, was in die neue Biotonne darf.



Male das Mandala aus.



Liebe Schülerinnen und Schüler,

wie geht es Euch denn damit: Man geht Einkaufen, besucht Geschäfte und kauft Lebensmittel oder Spielzeug. Meistens sind die Sachen dann aber auch eingepackt. Nun die Frage: Wohin mit dem Abfall?

Die **KINDERABFALLZEITUNG** gibt dazu viele Tipps. Ob im Einkaufswagen nun ein Elektrogerät oder ein Stück Butter landen: Die Verpackung der Artikel kann nochmal richtig nützlich werden.

Denn manche wissen es schon: Man verwendet beispielsweise Dosen, Papier oder Plastik wieder. Und auch Obst- und Gemüsereste werden gebraucht – und zwar auf dem Komposthaufen im Garten für neue Erde. Oder sie kommen in die Biotonne: Der Inhalt wird dann zu einer Biogasanlage gebracht, die umweltfreundliche Energie und Erde erzeugt.

Deshalb freue ich mich sehr, wenn ihr in der **KINDERABFALLZEITUNG** viele wertvolle Tipps und Kniffe findet – Tipps zum Abfall vermeiden oder Abfall verwerten. Und vielleicht habt ihr genauso viel Spaß wie ich, einfach etwas Gutes für unsere Umwelt zu tun.

Deshalb wünsche ich Euch viel Freude beim Schmökern und Lesen!

Euer
Bernhard Kern
Landrat

INHALT

Seite 1
Die neue Bioabfalltonne

Seite 2
Der Bioabfallkreislauf

Seite 3
Die richtige Abfalltrennung

Seite 4
Ideen zur Abfallvermeidung

Das passiert mit dem Bioabfall in der Biotonne und dem Komposthaufen

Setze die folgenden Wörter im Text richtig ein.

Biogasanlage, Biotonne, Energie, Erde, Insekten, Komposthaufen, Müllverbrennungsanlage, Müllwagen, Nährstoffe, Pilze, Würmer

Abfälle aus der Küche und dem Garten sind zu wertvoll um sie einfach in einer _____ zu verbrennen. In diesen Abfällen sind wichtige _____ enthalten, die so einfach verloren gehen würden.

Viele Menschen haben einen eigenen Garten und verwerten einen Teil des Bioabfalls auf ihrem Komposthaufen. Im Komposthaufen passiert das selbe wie in der Natur. Bakterien, _____, _____ und _____ wandeln die Bioabfälle in neue Erde um. Andere Menschen haben jedoch keinen Garten. Bioabfälle fallen aber trotzdem an.

Seit 1. April 2019 gibt es im Landkreis Berchtesgadener Land nun die Bioabfalltonne, kurz _____. Falls man keinen Garten hat, oder keinen _____ aufstellen möchte, kann man alle Bioabfälle ganz einfach in die Biotonne werfen. Die Bioabfälle aus der Biotonne werden vom _____ abgeholt und dann in eine _____ gefahren. Dort entsteht mit Hilfe von Bakterien Biogas, das in _____ umgewandelt wird. Im letzten Schritt entsteht aus den Resten dann wieder neue _____.



Bitte beachtet:

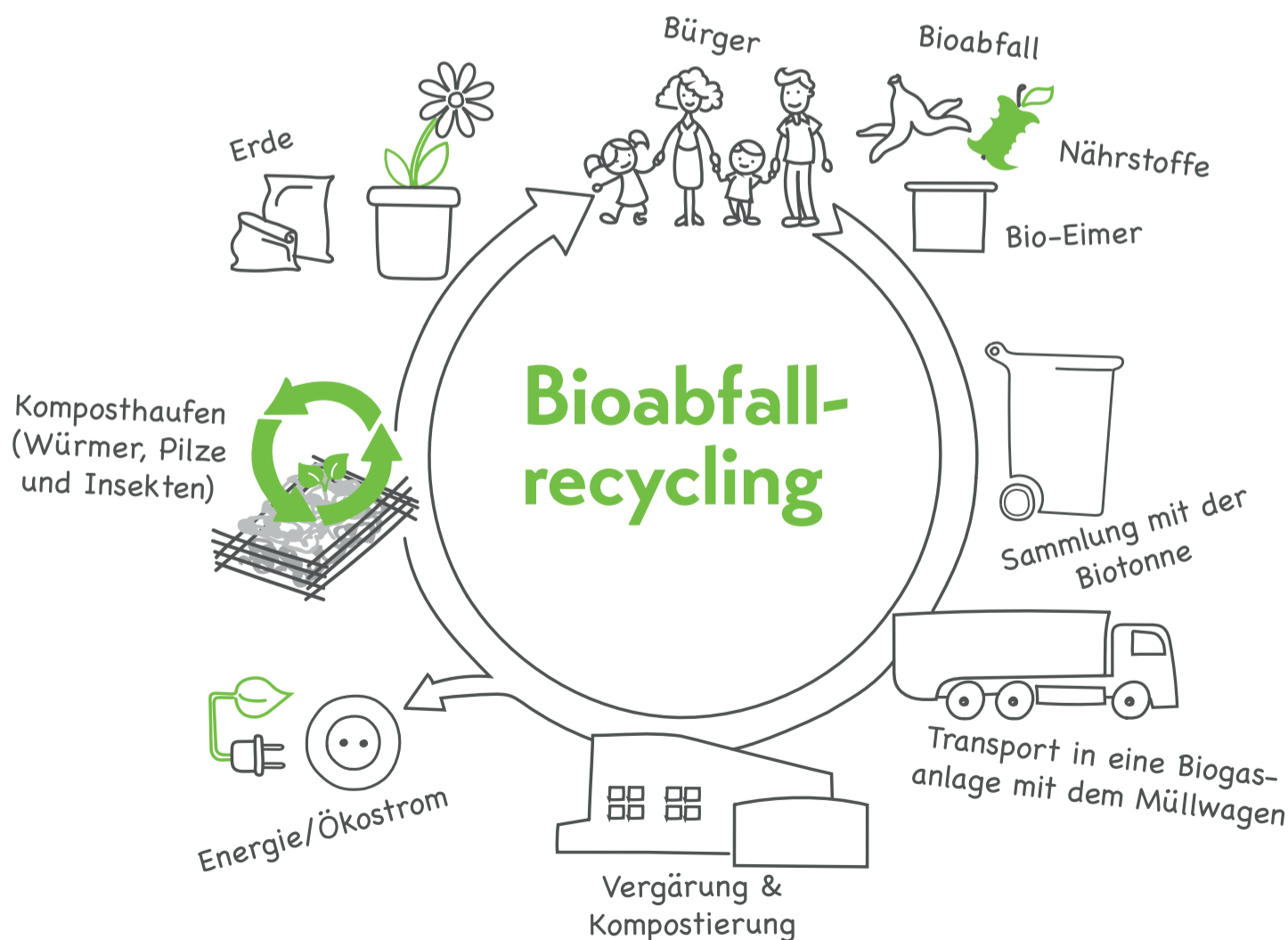
Bioabfälle gehören auf den Kompost oder in die Bioabfalltonne - und nicht in den Wald oder die Natur!

Wichtig: Keine Speisereste auf den Kompost!

Nicht alle Bioabfälle dürfen auf den Komposthaufen gegeben werden. Fleisch oder gekochte Speisereste würden verschiedene Tiere, zum Beispiel Mäuse oder Ratten anlocken, das will man vermeiden.

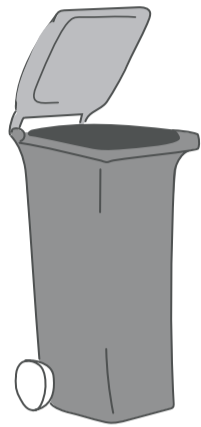
Sehr gut ist daher, beides zu nutzen: Komposthaufen und Biotonne.

Somit kann man aus geeigneten Bioabfällen Erde im eigenen Garten herstellen, und die restlichen Bioabfälle sinnvoll über die Biotonne entsorgen.



Kennst Du Dich aus? Was gehört in welchen Abfallbehälter?

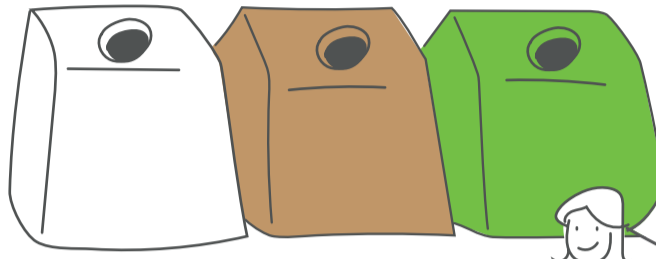
Für jede Abfallart gibt es die passende Art der Entsorgung. Ordne zu und verbinde.



Restabfalltonne

.....

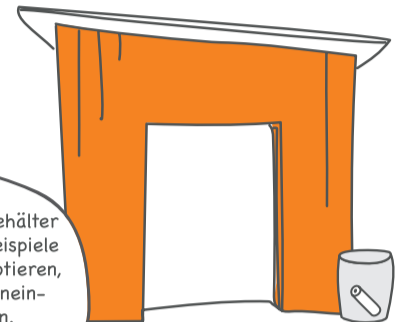
.....



Glascontainer

.....

.....

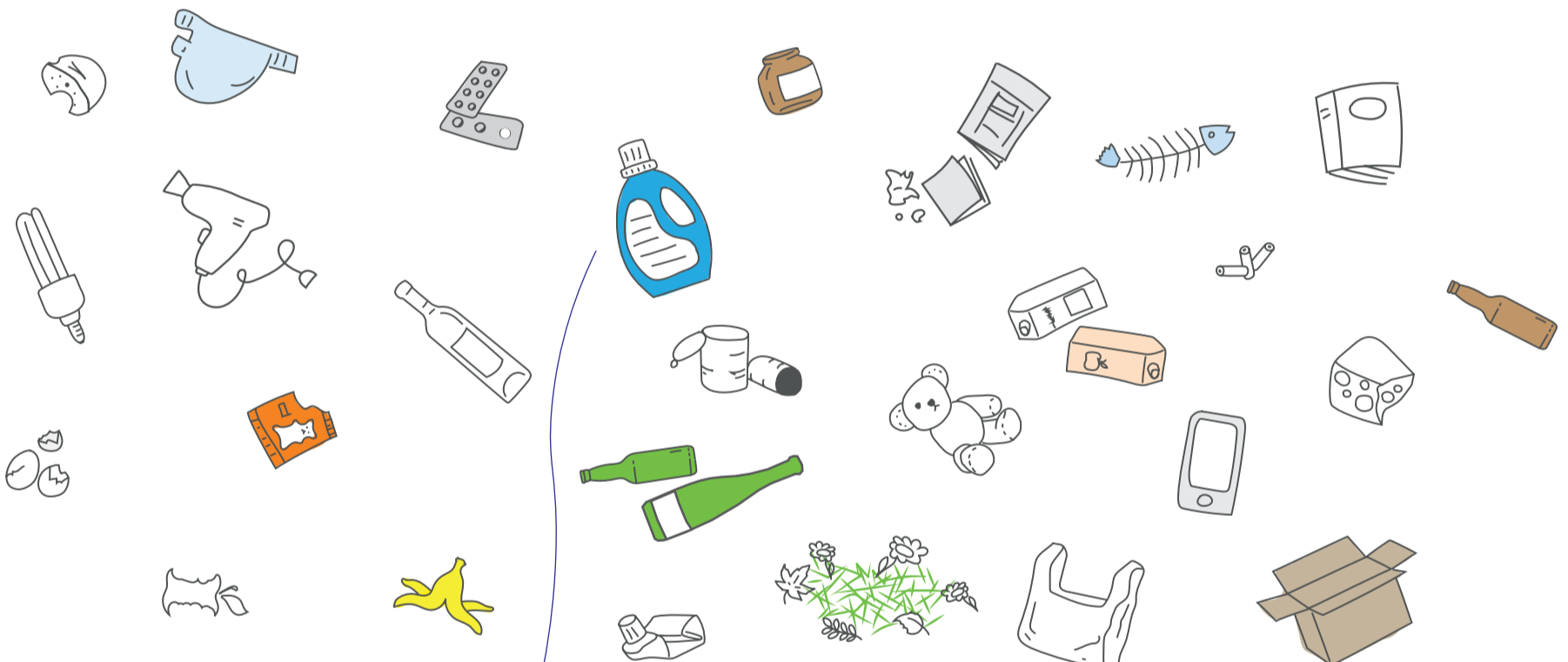


Wertstoffhof

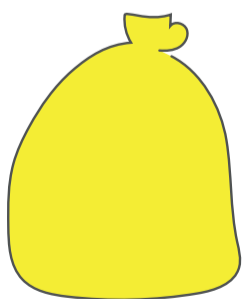
.....

.....

Unter die Behälter könnt ihr Beispiele für Dinge notieren, die dort hineingehören.

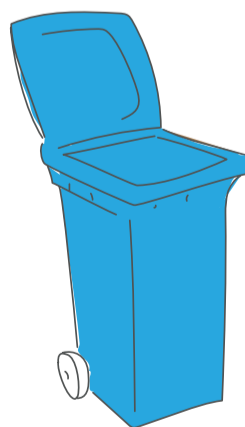


Hier ist noch Platz für Deine Zeichnungen:



Gelber Sack
Waschmittel
Verpackung.....

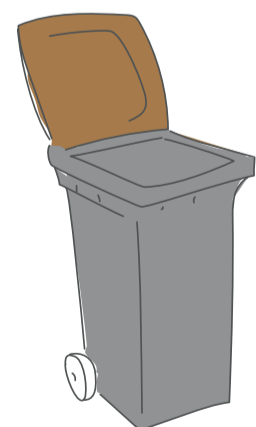
.....



Altpapiertonne

.....

.....



Biotonne

.....

.....

Leckere Bananemuffins statt unnötigem Abfall

Bananen mit braunen Flecken müssen nicht gleich in die Biotonne oder im Kompost landen.

Jeder Deutsche wirft im Jahr durchschnittlich 55 kg Lebensmittel weg. Vieles davon könnte man noch essen. Überreifes Obst ist kein Abfall: Wenn Du zum Beispiel braune Bananen zu Hause hast, kannst Du daraus noch leckere Muffins für Dich und Deine Freunde backen. Durch die süßen Bananen brauchst Du fast keinen Zucker und hast ein gesundes Gebäck.



Das brauchst Du:

Rührschüssel, Schüssel, Handrührgerät, Gabel, Esslöffel, Muffin-Backblech (12)

Zutaten:

1 Ei
 1 Packung Vanillezucker
 1 Prise Salz
 80 ml Öl
 2 - 3 sehr reife Bananen (je nach Größe)
 250 ml Naturjoghurt (= 1 kleiner Becher)
 250 g Dinkelmehl
 1 Teelöffel Backpulver
 klein geschnittene Schokoladestückchen
 (z. B. einen übrig gebliebenen Schokoladen-Osterhasen)

Zubereitung

- Ei, Vanillezucker, Öl und eine Prise Salz in eine Rührschüssel geben. Alles kräftig verrühren.
- Zerdrücke die Bananen mit einer Gabel in einer anderen Schüssel und vermische sie mit dem Joghurt.
- Gib die Bananen-Joghurt Mischung in die Rührschüssel und verrühre alles.
- Mehl und Backpulver in den Teig geben und vorsichtig umrühren.
- Zum Schluss kannst du noch ein paar kleine Schoko-Stückchen in den Teig geben.
- Heize den Backofen auf 180 Grad vor.
- Nun füllst du den Teig in die Mulden auf dem Muffin-Backblech (am besten mit Hilfe von zwei Teelöffeln).
- Schiebe das Backblech in den Backofen.
- Backzeit: etwa 20 Minuten

Hast Du weitere Ideen, wie das Wegwerfen von Lebensmitteln verhindert werden kann?

Tauschen statt wegwerfen

Altes Spielzeug und Bücher gehören nicht in den Abfall

Kennt ihr das auch? Zu Weihnachten oder zum Geburtstag bekommt ihr Spielsachen oder Bücher geschenkt, die ihr nicht mögt oder schon habt. Mit anderen Spielsachen habt ihr gerne gespielt, aber nun fühlt ihr euch dafür zu alt. Ein Buch hat euch gut gefallen, aber ein zweites Mal möchtet ihr es nicht lesen.

Organisiert an eurer Schule doch mal eine Tauschbörse. Das ist besser, als Spielsachen und Bücher, die ihr nicht brauchen könnt, in den Abfall zu werfen. Auch Kleidung kann getauscht werden, zum Beispiel bei einer Kleidertauschparty.



Tauschbörsen machen nicht nur Spaß. Ihr leistet damit auch einen wichtigen Beitrag zur Müllvermeidung und zum Umweltschutz. Außerdem könnt ihr tolle Sachen bekommen und müsst dafür kein Geld ausgeben.

Diese beiden Tipps entstanden in Kooperation mit **Biosphärenregion Berchtesgadener Land**



Kennt ihr die BGL-Abfall-App?

Die aktuellen Abfuhrtermine können Deine Eltern in einer Abfall-App erfahren.

Sie funktioniert auf jedem Smartphone.



Kontakt:

Landratsamt Berchtesgadener Land –
 Kommunale Abfallwirtschaft
 Salzburger Straße 64
 83435 Bad Reichenhall
 abfallberatung@lra-bgl.de

Info-Telefon:

+49 8651 773-503
 Montag - Mittwoch: 9:00 bis 12:00 Uhr
 Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Weitere Informationen zur Abfallwirtschaft auf:

www.abfallwirtschaft-bgl.de

Impressum:

Landkreis Berchtesgadener Land –
 Pressestelle

Bilder:

LRA BGL
 Biosphärenregion BGL